

### Die Themen der 3. Ausgabe 2002:

- ◆ Telegramme und Termine
- ◆ Gasteltern reisen nach Belynitschi
- ◆ Rückblick Kinderkur 2002
- ◆ Erfolge bei Trödelmärkten

### SPENDENAUFBRUF:

Für die Anfertigung der **Prothesen**, die Alexei alle zwei Jahre benötigt, bittet der Verein um Ihre Hilfe.

Spenden auf das Konto Nummer 380 063 bei der Stadt Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00 werden unter Stichwort "ALEXEI" dankend entgegen genommen.

### Gastelternreise:

#### Verspätete Nachlese im Telegrammstil

Freitagabend 19.30 Uhr Düsseldorfer Hauptbahnhof, zwölf Unentwegte auf dem Weg nach Belynitschi. Etwas verloren neben der wesentlich größeren Menge an Gepäckstücken. Wie immer aber unternehmungslustig und voller Tatendrang, Verpflegung im Gepäck für 24 Stunden Zugfahrt. Selbstverständlich alles, was eben reingeht in Koffer und Taschen an dringend benötigten Materialien: >Für das Krankenhaus, >das ein oder andere Ersatzteil für den Krankenwagen, >Material für Reparaturarbeiten im Kinderheim Lankowo.

Wichtiges Instrument der Akkuschauber, für die künstlichen Beine von Alexei. Repariert werden mußte eine der Prothesen, damit das Kniegelenk wieder beweglich wird. Alexei, vielen Solingern inzwischen bekannt. Der Junge, der durch ein schlimmes Unglück beide Beine verlor. Der durch Ihre Spendenfreudigkeit alle zwei Jahre "neue Beine" in Solingen bekommt. In diesem Jahr ist es wieder so weit.

Besuch im Krankenhaus und Gespräche mit den Ärzten, denen eine spontane Sammlung für Medikamente folgt.

Was sich im neu eingerichteten Therapiezentrum für behinderte Kinder und Jugendliche getan hat interessiert natürlich die Gasteltern ganz besonders. Erfreulich zu sehen, mit welcher Begeisterung sich die Kinder ins Ballbassin stürzen und sich ebenfalls an anderen Spielgeräten vergnügen, die der Verein zur Verfügung stellen konnte.

Rührend, mit wieviel Liebe und Mühe das kleine Programm für die Gäste aus Solingen gestaltet wurde. Eine Besonderheit war in diesem Jahr die Besichtigung des Leinenkombinats in Orscha, Dank hervorragender Organisation hatten die Gasteltern Gelegenheit, den Beschäftigten bei der Arbeit, - vom geernteten Rohflachs bis zum fertigen Endprodukt - über die Schulter zu schauen. Im Magazin wird dann die Gelegenheit wahrgenommen, sich mit Abtrocknern zu bevorraten.

Auch das obligatorische Picknick darf beim Besuch in Belynitschi nicht fehlen, zu dem

Fortsetzung nächste Seite

# Belynitschi Aktuell

Die Zeitung des Vereins  
Kinder von Tschernobyl /  
Solinger Hilfe für Minsk e.V.  
[www.belynitschi-aktuell.de](http://www.belynitschi-aktuell.de)

## Telegramme & Termine

### ● HINWEIS:

**Das Depot im Halfeshof wird aufgelöst!!!!**  
Ab 15. 11. 2002 können keine Hilfsgüter mehr angeliefert werden.

### ● HILFSTRANSPORT:

AM 16. 11. 02 fährt wieder ein Hilfstransport nach Belynitschi. Weihnachtspakete, die Sie an "Ihre Kinder" oder Familien schicken möchten, geben Sie bitte bis spätestens 10. 11. 02 bei Familie Butz ab. Alle Gasteltern, die in diesem Jahr Kinder hatten, können pro Kind 2 Bananenkartons und bitte nur Bananenkartons, die nicht schwerer als 20Kg sein dürfen anliefern. Bananenkartons, die schwerer sind, werden nicht angenommen.

**!Bitte keine verderblichen Sachen einpacken!**

Für alle anderen Pakete beträgt die Kostenbeteiligung € 8,-

### ● VORSCHAU MÄRKTE:

▶ Vom 29. 11. - 01. 12. 02 findet der **Weihnachtsmarkt** in Höhscheid auf dem Peter Höfer Platz statt.

▶ Am 07. und 08. 12. 02 ist **Weihnachtsmarkt** in den Hallen der Firma Dornseifer an der Lüneschloßstraße.

Über Euren Besuch würden wir uns freuen.  
Info: Tel.: 81 25 72

● Im nächsten Jahr wird die **Kinderkur** vom 12. Juli bis 09. August 2003 stattfinden.

● Weitere Bilder zu den Artikeln finden Sie im Internet [www.belynitschi-aktuell.de](http://www.belynitschi-aktuell.de)

## Aktivitäten

Überraschend erfolgreich verlief der diesjährige **Zöppkesmarkt**. Hat es an den zusätzlichen drei Metern Bücherstand gelegen? Oder an dem edlen Trödel der angeboten werden konnte? Oder war es doch die bewährte Verkaufsstrategie der fleißigen Helfer? Sie sind zum Teil ja das ganze Jahr über auf den verschiedensten Trödelmärkten zu finden. Zuletzt auf dem Wuppertaler, bei dem Renate und Anna schon zu nächstlicher Stunde ihre Waren anboten. Wie auch immer. Der jährliche **Transport ist gesichert** und darüber hinaus dringend benötigte **Medikamente** für das Krankenhaus. Von einem Teil des Erlöses vom Zöppkesmarkt konnten sie zusätzlich gekauft werden. Der Verein bedankt sich bei den Helfern für ihren Einsatz.

(83)



Fortsetzung von Seite 1

Gasteltern und die Kinder mit ihren Familien zusammenkommen.

Aber wieder einmal stellen alle einhellig fest: Die Zeit ist einfach zu kurz, um jedem gerecht zu werden und alle Einladungen anzunehmen.

Das Hilfe notwendig ist, und wo am dringendsten, davon konnte sich die kleine Gruppe einmal mehr überzeugen. Wie auch in eindringlichen Gesprächen klar gemacht wurde, dass der Verein in seinen Bemühungen auch künftig nicht nachlassen darf.

Nach der Pflicht das Vergnügen, welches sich die Gruppe beim Zirkusbesuch in Minsk gönnte. Ein besonderes war es zu erleben, wieviel Spaß es dem Vereinsvorsitzenden machte, in der Schaukel unter der Zirkuskuppel hin und her zu schwingen. Erholung die Stunden am Minsker Meer, ehe es auf die Heimreise geht. Da macht es dann nichts aus, wenn die Gruppe wieder einmal umziehen muß: Mitten in der Nacht, auf dem zugigen Bahnhof von Frankfurt an der Oder, in ein Abteil der polnischen Güteklasse. Im weißrussischen Waggon war die komplette elektrische Anlage ausgefallen. All das war aber nichts gegen das unmögliche Benehmen der Beamten des Bundesgrenzschutzes.

(83)

## **Kinderkur 2002**

Nach dreimaligem Anlauf, zu fast mitternächtlicher Stunde konnten die wartenden Gasteltern endlich "ihre Kinder" in die Arme schließen. Todmüde nach fast 40 Stunden anstrengender Busfahrt waren die 50 Kinder mit ihren Betreuern und die beiden Mütter mit ihren kranken Kindern in Solingen angekommen. Igor ist dabei, der gehörlose Junge, der durch die Hilfe vieler Solinger hier eine optimale Behandlung bekommen sollte.

Auch in diesem Jahr war das Programm für vier Wochen Kinderkur wieder gespickt voll. Wie immer beginnt es mit dem schon zur Tradition gewordenen Willkommensfest auf dem Spielplatz Engelsberger Hof. Beliebt sind bei den Kindern die Ausflüge, egal ob in den Wuppertaler Zoo, den Aquazoo in Düsseldorf oder das Vergnügen in einem Freizeitpark. Ob Nico mit ihnen eine Nachtwanderung macht oder die Feuerwehr zum "Spritzenfest" einlädt, ob die Naturfreunde sich über den Besuch der Kinder zum Grillfest freuen oder die Schaberfelder auf ihrem Gelände zum Pöhlsschessschießen: Die Kinder sind einfach für alles zu begeistern.

Besonderer Dank gilt dem Schwimmclub Solingen e.V., der bereits seit mehr als zehn Jahren seine Räumlichkeiten im Vereinsheim im Ittertal für die Kinder von Tschernobyl zur Verfügung stellt.

Voller neuer Eindrücke und gut erholt, von den Gasteltern verwöhnt, so können die Kinder wieder die Heimreise antreten. Und doch. Abschiedsstimmung ist immer dann schon zu spüren und auch die ersten Tränen fließen, wenn die Kinder sich am Ende der Kur mit einem Fest bedanken. Nicht nur bei den Gasteltern, auch bei den netten Menschen der Widdeter Kirchengemeinde, die den Gemeinderaum für diesen Anlass zur Verfügung gestellt hatte. Mit wieviel Liebe der Raum unter Anleitung der Betreuer von den Kindern dekoriert worden ist, davon konnte sich auch Bürgermeisterin Ulla Feldhaus überzeugen. Auch davon, was an diesem Nachmittag auf der Bühne ablief: Gesangsdarbietungen, Brake-dance Einlage und als Überraschung das "Heideröslein" in deutscher Sprache gesungen.

Tränenreicher Abschied dann auf dem Platz an der Klingenhalle am Samstag. Die ersten Anrufe von zu Hause am Sonntag mit Einladungen an die Gasteltern zu einem Besuch im nächsten Jahr.

(82)

## **Impressum:**

### **Herausgeber:**

Kinder von Tschernobyl /  
Solinger Hilfe für Minsk e.V.  
Rölscheider Straße 43  
42657 Solingen  
Tel. 0212 - 81 25 72  
Fax 0212 - 247 30 45

### **Unser Spendenkonto:**

Konto Nummer 380 063 bei der  
Stadt Sparkasse Solingen (BLZ 342 500 00)  
Wir schicken Ihnen gern eine Spendenquittung.